



## Amtliche Bekanntmachungen

---

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

---

Nr. 26/2017

29. Juni 2017

### Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juni 2017 Seite 1211

Prüfungsordnung für den weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juni 2017 Seite 1241

Satzung zur Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Business Intelligence & Analytics mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juni 2017 Seite 1252

---

**Studienordnung für den weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik –  
Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem  
mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)  
an der Technischen Universität Chemnitz  
Vom 28. Juni 2017**

Aufgrund von §§ 2 Abs. 4 Nr. 5, 7 Abs. 3 Nr. 1 der Ordnung des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer der Technischen Universität Chemnitz vom 7. Mai 2014 (Amtliche Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz Nr. 16/2014, S. 502) i. V. m. §§ 36 Abs. 1, 92 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, hat der Erweiterte Vorstand des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

### Inhaltsübersicht

#### Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

**Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums**

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

**Teil 3: Durchführung des Studiums**

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

**Teil 4: Schlussbestimmungen**

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

- Anlagen: 1 Studienablaufplan  
2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

**Teil 1**  
**Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1**  
**Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des berufsbegleitenden weiterbildenden Studienganges Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT) der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2**  
**Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Ein Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester möglich.
- (2) Um den Besonderheiten eines weiterbildenden Studiums Rechnung zu tragen, hat der Studiengang eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

**§ 3**  
**Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die Zugangsvoraussetzung für den weiterbildenden Masterstudiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem erfüllt, wer einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und eine berufspraktische Erfahrung von i.d.R. nicht unter einem Jahr in einem pädagogischen Berufsfeld nachweisen kann.
- (2) Über die Gleichwertigkeit sowie über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

**§ 4**  
**Lehrformen**

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü) oder das Projekt (PR).
- (2) Das Studium erfolgt teilweise im Fernstudium und unter Einsatz dafür geeigneter Methoden.

**§ 5****Ziele des Studienganges**

Ziele des Studienganges sind insbesondere die Herausbildung folgender Kompetenzen:

1. förderdiagnostische Kompetenzen (individuelle Ressourcen und spezifischen Förderbedarf erkennen), Kompetenzen zur spezifischen Förderplanung für Lernen und Entwicklungsförderung bei Kindern und Jugendlichen entsprechend der verschiedenen Förderschwerpunkte,
2. Beratungskompetenzen,
3. Kompetenzen zum Arrangement von Lern- und Entwicklungsprozessen in der inklusiven Schule unter besonderer Beachtung der Wirkprinzipien der Arbeit in heterogenen Gruppen,
4. Kompetenz für eine curriculumbezogene Lern- und Entwicklungsdiagnostik in der inklusiven Schule,
5. Kompetenz zur Weiterentwicklung des Berufsfeldes (Masterarbeit).

**Teil 2****Aufbau und Inhalte des Studiums****§ 6****Aufbau des Studiums**

(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule:  $\Sigma$  38 LP

Modul 01:	Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Entwicklungspsychopathologie, klinischen Entwicklungspsychologie für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf	10 LP	(Pflichtmodul)
Modul 02:	Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Lernen mit Kindern mit besonderem Förderbedarf und in heterogenen Gruppen	4 LP	(Pflichtmodul)
Modul 03:	Wissenschaftliches Arbeiten / Forschungsmethodik	4 LP	(Pflichtmodul)
Modul 04:	Förderdiagnostik, Förderplanung und Förderkonzepte	6 LP	(Pflichtmodul)
Modul 05:	Wirkprinzipien der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf und in heterogenen Gruppen und evidenzbasierte Förderung und Arbeit mit Förderprogrammen	6 LP	(Pflichtmodul)
Modul 06:	Didaktik und Methodik / Pädagogik des Unterrichts in heterogenen Lerngruppen	8 LP	(Pflichtmodul)

2. Vertiefungs-/Anwendungsmodule:  $\Sigma$  62 LP

Modul 07:	Pädagogische Arbeit im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	10 LP	(Pflichtmodul)
Modul 08:	Pädagogische Arbeit im Förderschwerpunkt Lernen	8 LP	(Pflichtmodul)
Modul 09:	Pädagogische Arbeit im Förderschwerpunkt Sprache	8 LP	(Pflichtmodul)
Modul 10:	Methodisch-didaktische Grundlagen motorischer Förderung inklusiver Schüler im Rahmen des Sportunterrichts	4 LP	(Pflichtmodul)
Modul 11:	Integrative Förderung spezieller Begabungen und Hochbegabung in der inklusiven Schule	6 LP	(Pflichtmodul)
Modul 12:	Grundlagen der Pädagogischen Beratung in der inklusiven Schule	4 LP	(Pflichtmodul)
Modul 13:	Grundlagen der Organisationsentwicklung in der inklusiven Schule	4 LP	(Pflichtmodul)
Modul 14:	Familie und Migration (Interkulturelle Erziehung und Bildung)	6 LP	(Pflichtmodul)
Modul 15:	Grundlagen des Schul- und Sozialrechts für die inklusive Schule	4 LP	(Pflichtmodul)
Modul 16:	Praxisprojekt	8 LP	(Pflichtmodul)

## 3. Modul Master-Arbeit: 20 LP

Modul 17:	Master-Arbeit	20 LP	(Pflichtmodul)
-----------	---------------	-------	----------------

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem an der Technischen

Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

## **§ 7**

### **Inhalte des Studiums**

(1) Der weiterbildende Masterstudiengang qualifiziert für die Förderschwerpunkte Lernen, emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache. Dies schließt auch Kinder mit Teilleistungsstörungen und besonderen Begabungen/Hochbegabung ein. Da diese Gruppen die Mehrheit der inklusiven Kinder darstellen, werden die Absolventen/-innen des Studienganges in breitem Umfang auf ihr Berufsfeld vorbereitet. 70% aller inklusiv beschulten Kinder sind in diesen ausgewählten Gruppen erfasst. Bezüglich der Arbeit mit Kindern mit Funktionsstörungen (wie z.B. körperliche Behinderung, Behinderung im Sehen und Hören, Autisten oder Kinder mit Down-Syndrom) werden Basiskompetenzen vermittelt, über die die besonderen Förder- und Hilfebedarfe dieser Kinder erfasst und geeignete spezifische und differenzierte Maßnahmen organisiert werden können. Ein inklusives Bildungssystem zu entwickeln, bedeutet für die Schulen einen nachhaltigen Umgestaltungsprozess, Unterrichtskonzepte und die Schulorganisation müssen auf den Prüfstand gestellt werden. Eine konsequente Individualisierung des Bildungsangebotes bei gleichzeitiger gemeinsamer Schwerpunktsetzung stellt auch eine große methodisch-didaktische Herausforderung dar, auf die der Studiengang vorbereitet.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

## **Teil 3**

### **Durchführung des Studiums**

## **§ 8**

### **Studienberatung**

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt.

(2) Es wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

## **§ 9**

### **Prüfungen**

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

## **§ 10**

### **Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium**

(1) Der Studiengang wird im Fernstudium studiert, durch Präsenzveranstaltungen ergänzt und durch Methoden des E-Learning unterstützt. Die Studierenden sollen die Fernstudieninhalte und die Inhalte der Präsenzveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse sollen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Die Organisation des Studiengangs als Fernstudium mit Präsenzanteilen an der Technischen Universität Chemnitz dient dazu, den Studierenden ein berufsbegleitendes weiterbildendes Studium zu ermöglichen.

(3) Um den Besonderheiten eines berufsbegleitenden Studiengangs Rechnung zu tragen, beträgt die Regelstudienzeit sechs Semester. Ein darüber hinausgehendes Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

**Teil 4**  
**Schlussbestimmungen**

**§ 11**  
**Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2017/2018 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Erweiterten Vorstandes der Zentrums für Wissens- und Technologietransfer vom 24. Mai 2017 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 7. Juni 2017.

Chemnitz, den 28. Juni 2017

Der Rektor  
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Weiterbildender Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem  
mit dem Abschluss Master of Arts

STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
<b>Basismodule:</b>							
<b>Modul 01:</b> Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Entwicklungspsychopathologie, klinischen Entwicklungspsychologie für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf	300 AS 6 LVS (V3/S3) PL: Klausur						300 AS / 10 LP
<b>Modul 02:</b> Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Lernen mit Kindern mit besonderem Förderbedarf und in heterogenen Gruppen	120 AS 2 LVS (V1/S1) PL: Klausur						120 AS / 4 LP
<b>Modul 03:</b> Wissenschaftliches Arbeiten / Forschungsmethodik	120 AS 2 LVS (V1/Ü1) PL: Hausarbeit						120 AS / 4 LP
<b>Modul 04:</b> Förderdiagnostik, Förderplanung und Förderkonzepte		180 AS 4 LVS (V1/S2/Ü1) PL: Hausarbeit					180 AS / 6 LP
<b>Modul 05:</b> Wirkprinzipien der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf und in heterogenen Gruppen und evidenzbasierte Förderung und Arbeit mit Förderprogrammen		180 AS 3 LVS (V1/Ü2) PL: Hausarbeit					180 AS / 6 LP
<b>Modul 06:</b> Didaktik und Methodik / Pädagogik des Unterrichts in heterogenen Lerngruppen		240 AS 3 LVS (V1/S1/Ü1) PL: Hausarbeit					240 AS / 8 LP

Anlage 1: Weiterbildender Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts

STUDIENABLAUFPLAN

Vertiefungs-/Anwendungsmodule:						
<b>Modul 07:</b> Pädagogische Arbeit im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung			300 AS 4 LVS (V1/S1/Ü2) PL: Hausarbeit			300 AS / 10 LP
<b>Modul 08:</b> Pädagogische Arbeit im Förderschwerpunkt Lernen			240 AS 4 LVS (V1/S1/Ü2) PL: Hausarbeit			240 AS / 8 LP
<b>Modul 09:</b> Pädagogische Arbeit im Förderschwerpunkt Sprache			240 AS 4 LVS (V1/S1/Ü2) PL: Hausarbeit			240 AS / 8 LP
<b>Modul 10:</b> Methodisch-didaktische Grundlagen motorischer Förderung inklusiver Schüler im Rahmen des Sportunterrichts				120 AS 3 LVS (V1/S1/Ü1) PL: Hausarbeit		120 AS / 4 LP
<b>Modul 11:</b> Integrative Förderung spezieller Begabungen und Hochbegabung in der inklusiven Schule				180 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: Hausarbeit		180 AS / 6 LP
<b>Modul 12:</b> Grundlagen der Pädagogischen Beratung in der inklusiven Schule				120 AS 3 LVS (V1/S1/Ü1) PL: Hausarbeit		120 AS / 4 LP
<b>Modul 13:</b> Grundlagen der Organisationsentwicklung in der inklusiven Schule				120 AS 2 LVS (V1/S1) PL: Hausarbeit		120 AS / 4 LP
<b>Modul 14:</b> Familie und Migration (Interkulturelle Erziehung und Bildung)				180 AS 3 LVS (V2/S1) PL: Hausarbeit		180 AS / 6 LP

Anlage 1: Weiterbildender Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts

STUDIENABLAUFPLAN

<b>Modul 15:</b> Grundlagen des Schul- und Sozialrechts für die inklusive Schule					120 AS 3 LVS (V1/S2/Ü0) PL: Hausarbeit	120 AS / 4 LP
<b>Modul 16:</b> Praxisprojekt					240 AS 2 LVS (S1/PR1) PL: Präsentation	240 AS / 8 LP
<b>Modul Master-Arbeit:</b>						
<b>Modul 17:</b> Master-Arbeit					600 AS PL: Masterarbeit	600 AS / 20 LP
<b>Gesamt LVS</b>	10	10	12	11	8	50 LVS
<b>Gesamt AS</b>	540	600	780	540	600	3600 AS / 120 LP

PL Prüfungsleistung  
 PVL Prüfungsvorleistung  
 AS Arbeitsstunden  
 LP Leistungspunkte  
 V Vorlesung  
 S Seminar  
 Ü Übung  
 LVS Lehrveranstaltungsstunden  
 PR Projekt



**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	01
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Entwicklungspsychopathologie, klinischen Entwicklungspsychologie für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst entwicklungspsychologische und entwicklungspsychopathologische Grundlagen für das Ressourcenmanagement in der Förder- und inklusiven Pädagogik. Dazu gehören entsprechende Aufgaben der Entwicklungspsychologie, Erklärungsmodelle der Entwicklung, Schule, Familie und Gleichaltrige als ökologische Umweltsysteme, die Entwicklung einzelner Funktionsbereiche, Entwicklung schulischer Leistungen, das Zusammenspiel von endogenen, autogenen und exogenen Bedingungen des Lernens und der Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit.</p> <p>Vertiefend werden Themen der klinischen Entwicklungspsychologie behandelt: alterstypische Problemkonstellationen, umschriebene Entwicklungsstörungen, Verhaltens- und emotionale Störungen, neuropsychologische Störungen, die Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Neben dem Erwerb des aktuellen Erkenntnisstandes zu relevanten entwicklungspsychologischen Themen sollen die Teilnehmer Kompetenzen für die Planung und Gestaltung des Lernens und der Entwicklung im Rahmen der Förder- und inklusiven Pädagogik erwerben.</p> <p>Wesentliche Ziele des Moduls sind die Entwicklung inklusiver Sichtweisen, das Erkennen der Ganzheit der Prozessgestaltung im schulischen Alltag, die Gewinnung eines Verständnisses für Heterogenität. Das Modul soll interdisziplinäre Betrachtungsweisen fördern.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie mit E-Learningeinheiten (1 LVS)</li> <li>• V: Grundlagen der Entwicklungspsychopathologie und klinischen Entwicklungspsychologie mit E-Learningeinheiten (2 LVS)</li> <li>• S: Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychopathologie mit E-Learningeinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Alterstypische Problemkonstellationen mit E-Learningeinheiten (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>

---

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik –Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik –Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	02
<b>Modulname</b>	Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Lernen mit Kindern mit besonderem Förderbedarf und in heterogenen Gruppen
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst aus der Perspektive der Förder- und Inklusionspädagogik grundlegende Aspekte der Pädagogischen Psychologie. Dazu gehören vor allem der Zusammenhang von Erziehung, Lernen und Entwicklung, grundlegende psychologische Gesetzmäßigkeiten menschlichen Lernens, Erziehen und Lehren als Hilfe zur Selbststeuerung von Lernprozessen und Selbstentwicklung, Lernen und Wissenserwerb, pädagogische Interaktion in Familie und Schule, Intelligenz und Begabung, Lernen und Entwicklung in heterogenen Lerngruppen sowie spezifische Aspekte der Integration behinderter Kinder in schulische und außerschulische Einrichtungen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb des aktuellen Erkenntnisstandes zu inklusionsspezifischen Perspektiven von einschlägigen Themen der Pädagogischen Psychologie. Im Zentrum steht eine interdisziplinäre Sichtweise, die vor allem Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie, Entwicklungspsychopathologie und Klinischen Entwicklungspsychologie mit einbezieht. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten für die pädagogisch-psychologische Grundlegung ihrer praktischen Tätigkeit in der Förder- und Inklusionspädagogik.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie im Lichte der Inklusionspädagogik mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Lernen und Entwicklung in heterogenen Lerngruppen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	03
<b>Modulname</b>	Wissenschaftliches Arbeiten / Forschungsmethodik
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Im Zentrum stehen empirische und normative Analysen von inklusivem pädagogischen Handeln, dessen Bedingungen und Folgen, z.B. wie Pädagogen und Kinder mit besonderen Förderbedarfen in Kontakt treten und handeln, wie notwendige Strukturen in der inklusiven Schule geschaffen werden, wie das pädagogische Handeln (einschließlich spezieller Fördermaßnahmen) das Lernen und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf beeinflussen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben Kompetenzen für die Anwendung spezieller (sozialwissenschaftlicher) Methoden, die der Interdisziplinarität des Gegenstandes der Förder- und Inklusionspädagogik entsprechen. Darüber hinaus entwickeln sie Kompetenzen zur Datenerhebung und zur kritischen Beurteilung von Methoden und empirischen Befunden. Erwerb von Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens und des selbständigen Erschließens gesicherter Kenntnisse aus der Fachliteratur.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• Ü: Forschungsmethodik mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zur Analyse spezieller Methoden der Datenerhebung und deren Auswertung an ausgewählten Beispielen der Forschung</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	04
<b>Modulname</b>	Förderdiagnostik, Förderplanung und Förderkonzepte
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden relevante Grundlagen für die Förderdiagnostik und die daraus abgeleitete Förderplanung sowie inklusive Unterrichtsgestaltung beim Lernen in heterogenen Gruppen behandelt. Dazu gehören vor allem: der förderdiagnostische Prozess, allgemeine und spezielle diagnostische Verfahren, Diagnostik und Bewertung schulischen Lernens, Entwicklungsdiagnostik. Transformation diagnostischer Befunde in die Planung und Durchführung von Unterricht in heterogenen Lerngruppen und pädagogische Fördermaßnahmen im Rahmen der Förder- und Inklusionspädagogik. Vertiefend werden folgende Themen betrachtet: Gutachten, förderdiagnostische Verfahren, Verfassen von Entwicklungsberichten und Hilfeplänen in inklusiven Einrichtungen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwicklung von Kompetenzen, die Ursachen und Bedingungen für einzelfallbezogene Entwicklungsförderbedarfe zu erkennen und eine darauf bezogene Planung abzuleiten. Dazu gehört auch das diagnostische Aufdecken vorhandener Ressourcen. Neben dem Erwerb des aktuellen Erkenntnisstandes sollen die Teilnehmer Handlungskompetenzen für die Planung und Gestaltung der Förderung des Lernens und der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in heterogenen Lerngruppen erwerben.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Förderdiagnostik, Förderplanung und inklusive Unterrichtsgestaltung in heterogenen Lerngruppen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Transformation diagnostischer Befunde in die Planung und Durchführung von Unterricht und Fördermaßnahmen in heterogenen Lerngruppen mit E-Learninglehreinheiten (2 LVS)</li> <li>• Ü: Förderdiagnostische Verfahren und deren Auswertung in inklusionspädagogischen Kontexten mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

---

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	05
<b>Modulname</b>	Wirkprinzipien der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf und in heterogenen Gruppen und evidenzbasierte Förderung und Arbeit mit Förderprogrammen
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden aus interdisziplinärer Sicht Wirkprinzipien der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf und in heterogenen Gruppen charakterisiert, erläutert und an Fallbeispielen dokumentiert. Aus der Perspektive der Wirkprinzipien der inklusiven Pädagogik erfolgt eine Einführung in die Arbeit mit Förderprogrammen für einzelne Zielgruppen der inklusiven Schule. Dabei wird von den zentralen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen in Bezug auf Gestaltung der inklusiven pädagogischen Praxis ausgegangen. Vertiefend werden vor allem behandelt: Ressourcenaktivierung, Teilhabe bei der Planung und Gestaltung des Förderprozesses, Kontrolle bzw. aktive Gestaltung des Förderprozesses, Intensionsänderung und Motivationsförderung sowie Gestaltung und Vertiefung der sozialen Beziehungen im Förderprozess.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen verstehen, wie Veränderungen zustande kommen und worauf die Wirkungsweise der pädagogischen Arbeit beruht. Anhand von Fallbeispielen können sie erkennen, wie die Wirkprinzipien in der Praxis verwirklicht werden.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Wirkprinzipien der Förderung und des Unterrichts mit Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf in heterogenen Lerngruppen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• Ü: Arbeit mit Förderprogrammen/-materialien und Fallbeispielen mit E-Learninglehreinheiten (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	06
<b>Modulname</b>	Didaktik und Methodik / Pädagogik des Unterrichts in heterogenen Lerngruppen
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Die Teilnehmer werden für die Konzepte der Unterrichtsplanung und die Verwendung von Lerntechniken in der Arbeit mit heterogenen Lerngruppen qualifiziert. Aus der Perspektive von individueller Förderung und typischer Förderbedarfe von Inklusionsschülern werden die Grundlagen für eine Didaktik des inklusiven Unterrichts diskutiert. Im Kontext der inklusiven Schule wird das Spannungsfeld der inklusiven Didaktik von Individualität und Gemeinschaft behandelt. Schwerpunkte bilden kooperative Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen, unterschiedliche Bedürfnisse und Fähigkeiten der jeweiligen Schülergruppen, Gestaltung von individuellen kooperativen Lernsituationen im gemeinsamen Unterricht, gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung auf Grundlage erlebbarer Ressourcen, innere Differenzierung durch entwicklungs-niveauorientierte Individualisierung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben theoriegeleitet Kompetenzen in Bezug auf die Einteilung in Arbeitsgruppen, auf die Erstellung von Arbeitsaufträgen für Gruppen- und Einzelarbeit, Förderung kommunikativen Handelns. Damit wird insgesamt die Planungskompetenz für Lernen von Schülern mit multiplen Problemlagen verbessert und das Methodenspektrum entsprechend erweitert.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Didaktik in heterogenen Lerngruppen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Unterrichtsplanung und Lerntechniken für heterogene Lerngruppen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• Ü: Fallarbeit zur Optimierung von Lern- und Entwicklungsprozessen im inklusiven Unterricht mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zur Unterrichtsgestaltung in heterogenen Lerngruppen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.



**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Vertiefungs-/Anwendungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	07
<b>Modulname</b>	Pädagogische Arbeit im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Schüler mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung stellen eine besondere Herausforderung für Pädagogen und die inklusive Schule dar und erfordern spezifische förderdidaktische und pädagogische Vorgehensweisen. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist die Wechselwirkung zwischen Verhaltens- und Lernproblemen, die zu einer signifikant schlechteren Entwicklungsprognose führen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwicklung von Kompetenzen zur Förderung von Verhaltensregulation und emotionaler Stabilisierung. Besondere Schwerpunkte sind dabei: Aufbau sozialer Kompetenzen und angemessener entwicklungsfördernder Verhaltensweisen, Aufbau von Kompetenzen zur Selbstregulation, Reduzierung negativer Selbsteinschätzung und Aufbau von Solidarität und Autonomie, Abbau von Lerndefiziten, die in enger Beziehung zur mangelnden Selbstregulation stehen. Die Hauptzielgruppe bilden die Schüler mit einer ADHS.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Ätiologie und den Entwicklungsverlauf bei Schülern mit Selbstregulationsproblemen und einer ADHS mit E-Learningeinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Planung und Durchführung der Förderung von Schülern mit emotionalen und sozialen Entwicklungsbedarfen im Rahmen der inklusiven Schule (1 LVS)</li> <li>• Ü: Fallarbeit zur Optimierung der sozial-emotionalen Entwicklung im inklusiven Unterricht mit E-Learningeinheiten (1 LVS)</li> <li>• Ü: Kritische Reflexion und Arbeit mit Fördermaterialien und Trainingsprogrammen (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Vertiefungs-/Anwendungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	08
<b>Modulname</b>	Pädagogische Arbeit im Förderschwerpunkt Lernen
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Die Inhalte des Moduls umfassen die personalen und sozialen Einflussfaktoren des Lern- und Entwicklungsprozesses im Kindes- und Jugendalter und Modelle des Zusammenwirkens verschiedener Variablen. Zu den personalen Ressourcen gehören Lerntechniken, Kompetenzen gemeinsamen Lernens, Kompetenzen selbständigen Lernens, Attribuierung und Motivation, soziale Kompetenz und Kommunikation. Zu den sozialen Ressourcen gehören die Systembedingungen in der Familie, die methodisch-didaktischen und sozialen Merkmale des Unterrichts. Herausgearbeitet wird vertiefend das komplexe Zusammenspiel von emotionalen, motivationalen und kognitiven Parametern des Lernens im Kindes- und Jugendalter. Des Weiteren erfolgt ein Überblick über evaluierte Trainingsprogramme zur Entwicklung von personalen und sozialen Ressourcen des Lernens und der Schulleistung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Kompetenzen zur Ermittlung der inneren und äußeren Bedingungen für Lern- und Leistungsförderung beim einzelnen Heranwachsenden sowie der Förderung von Bedingungen eines selbstbestimmten Lernens ; Befähigung der Studierenden, für die zunehmend große Gruppe von Schülern mit allgemeinen Lern- und Leistungsproblemen in der Schule ein adäquates Förderkonzept zu konzipieren und durchzuführen</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Bedingungen des Lernens und ihre Besonderheiten bei Kindern mit spezifischem Förderbedarf Lernen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Fördermaßnahmen und Förderprogramme zur Förderung der Bedingungen des Lernens unter Berücksichtigung von Schülergruppen mit besonderem Förderbedarf Lernen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• Ü: Fallarbeit zur Optimierung von Lern- und Entwicklungsprozessen im inklusiven Unterricht bei Kindern mit Förderbedarf Lernen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• Ü: Kritische Reflexion und Arbeit mit Fördermaterialien und Trainingsprogrammen im Förderschwerpunkt Lernen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>

---

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik –Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Vertiefungs-/Anwendungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	09
<b>Modulname</b>	Pädagogische Arbeit im Förderschwerpunkt Sprache
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Die Teilnehmer werden mit den unterschiedlichen Merkmalen einer inklusiven Sprachförderung und –therapie vertraut gemacht. Die aktuellen Forschungsergebnisse zum Thema werden aus der Perspektive der inklusiven Schule diskutiert. Zur praktischen Anwendung der Erkenntnisse werden Beispiele zur konkreten Umsetzung von Inklusion im Rahmen von Schule diskutiert. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Erkenntnisse und Förderbedarfe sowie Möglichkeiten der Therapie von Schülern mit einer LRS.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Kompetenzen zur Erkennung der Ausprägung sprachlicher Beeinträchtigungen, ihres Bedingungsgefüges und ihrer Entwicklungsdynamik. Erkennen individueller pädagogischer Fördernotwendigkeiten und Gestaltung einer entsprechenden Förderung im Förderschwerpunkt Sprache, sodass sie im allgemeinen pädagogischen Rahmenkonzept eingebunden bleibt. Planung und Durchführung von Förderung und sprachtherapeutischer Maßnahmen im gemeinsamen Unterricht und Gestaltung von Förderplänen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Bedingungen des Lernens und ihre Besonderheiten bei Kindern mit spezifischem Förderbedarf Sprache mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Fördermaßnahmen und Förderprogramme zur Förderung der Bedingungen des Lernens unter Berücksichtigung von Schülergruppen mit besonderem Förderbedarf Sprache mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• Ü: Fallarbeit zur Optimierung von Lern- und Entwicklungsprozessen im inklusiven Unterricht bei Kindern mit Förderbedarf Sprache mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• Ü: Kritische Reflexion und Arbeit mit Fördermaterialien und Trainingsprogrammen im Förderschwerpunkt Sprache mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

---

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Vertiefungs-/Anwendungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	10
<b>Modulname</b>	Methodisch-didaktische Grundlagen motorischer Förderung inklusiver Schüler im Rahmen des Sportunterrichts
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Im Zentrum dieses Moduls steht das Erkennen von Bewegung als Lernprinzip für Schüler mit besonderen Lernbedarfen. Die Sensibilisierung für Wahrnehmung, Empfindung und Kognition sowie ihre Vernetzung werden als Voraussetzung und Bestandteil schulischen Lernens in der inklusiven Schule dargestellt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Teilnehmer sollen grundlegende Kompetenzen zum Erarbeiten von Förderplänen in Bezug auf Bewegung, Spiel und Sporterziehung von Schülern mit unterschiedlichen Förderbedarfen in der inklusiven Schule und Kompetenzen zur Förderung im motorischen Bereich auf der Grundlage motodiagnostischer Verfahren erlangen. Kompetenzen bei der Erarbeitung von Förderplänen beziehen sich auf: Wahrnehmung und eigenes Erleben der Person, des Bewegtwerdens, differenzieren und integrieren einzelner Wahrnehmungsbereiche, Erfahren der eigenen Ressourcen in Bewegungsbegleitung und Erweiterung der eigenständigen Bewegung, die Entwicklung eigener Bewegungsmöglichkeiten für ein positives Selbstbild unter Einbeziehung der eingeschränkten Fähigkeiten.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Bewegung als Lernprinzip mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Die bewegungsfreudige Gestaltung des Schulraums und des Schullebens bei der inklusiven Beschulung (1 LVS)</li> <li>• Ü: Fallarbeit zur Optimierung von Lern- und Entwicklungsprozessen im inklusiven Unterricht bei Kindern mit Förderbedarf mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik –Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Vertiefungs-/Anwendungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	11
<b>Modulname</b>	Integrative Förderung spezieller Begabungen und Hochbegabung in der inklusiven Schule
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Es werden Erkenntnisse diskutiert, demzufolge bei Schülern mit einem IQ über 130 häufig auch ein Aspergersyndrom oder Autismus diagnostiziert werden. Desweiteren wird der empirische Sachverhalt erörtert, demzufolge hochbegabte Schüler unter Lernstörungen und Verhaltensproblemen leiden. Ein weiteres Schwerpunktthema bildet Hochbegabtenförderung in heterogenen Lerngruppen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Teilnehmer sollen erkennen, welche Herausforderungen und speziellen Bedarfe hochbegabte Schüler in inklusiven Klassen an die Pädagogen stellen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Hochbegabung als Ressource und Risikofaktor mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• V: Besondere Förderbedarfe Hochbegabter und deren Berücksichtigung beim Unterricht mit heterogenen Gruppen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• Ü: Fallarbeit zur Optimierung von Lern- und Entwicklungsprozessen im inklusiven Unterricht bei Kindern mit speziellen Begabungen und Hochbegabung mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Vertiefungs-/Anwendungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	12
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Pädagogischen Beratung in der inklusiven Schule
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Inhaltliche Schwerpunkte bilden Beratungskompetenzen unter besonderer Berücksichtigung der Problemlagen aller am inklusiven Bildungsprozess Beteiligten in der inklusiven Schule. Dabei werden als Grundlagen die theoretischen und praktischen Kompetenzen von Beratung behandelt. Die folgenden Themen werden mit den spezifischen Inhalten verknüpft, wie sie sich im Rahmen der inklusiven Pädagogik ergeben. Als Schlüsselqualifikationen für Beratung in der inklusiven Schule werden dargestellt: Beratung als Prozess, spezifische Beratungsanlässe und deren Durchführung, Beratung als Bestandteil der ILT, ressourcenorientierte Praxisberatung als strukturierter Prozess, Beraterkompetenzen, lösungsorientierte Gesprächsführung, Gesprächsführung als Mittel therapeutischer Beziehungsgestaltung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Theoretische Grundlegung und Erwerb von Kompetenzen um mittels Gesprächsführung und Beratungsprozessgestaltung eine Hilfe zur Selbsthilfe bei der Bewältigung von Problemen im Bereich Erziehung und Lernen im Kontext der inklusiven Schule zu geben.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Beratung als Bestandteil der inklusiven Schule und Schlüsselqualifikation für das Tätigkeitsfeld einer inklusiven Pädagogik mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Theorie und Praxis der Schlüsselqualifikation von Beratung in inklusiven Schulen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• Ü: Übungen zum Erwerb von Kompetenzen für die Beratung im inklusiven pädagogischen Prozess mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.



**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Vertiefungs-/Anwendungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	13
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Organisationsentwicklung in der inklusiven Schule
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Inhalte des Moduls bilden die Themen Bedeutung von Schulentwicklung als Organisationsentwicklung im Prozess der Durchsetzung der inklusiven Bildung. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind vor allem Gestaltung des Schulprogramms, -profils, Veränderung der Unterrichtsformen, Verbesserung der Kooperation zwischen den beteiligten Partnern und Intensivierung der Zusammenarbeit von Schülerschaft, Eltern und Schule.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwicklung von Kompetenzen für die Teilnahme am Prozess der Schulentwicklung. Schwerpunkte bilden: Kompetenzen zur personalen Entwicklung, Unterrichtsentwicklung und Organisationsentwicklung und Kompetenzen zur Entwicklung des Außerunterrichtlichen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Schulentwicklung als Organisationsentwicklung bei der Entwicklung und Gestaltung der inklusiven Schule mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Arbeit mit Planspielen mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Vertiefungs-/Anwendungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	14
<b>Modulname</b>	Familie und Migration (Interkulturelle Erziehung und Bildung)
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Im Zentrum stehen die Erarbeitung von theoretischen Zugängen und empirischen Befunden der Migrationsforschung; Sozialisation und Bildung in der Migrationsgesellschaft, gesellschaftliche Aspekte der Diversifizierung und ihre sozialwissenschaftliche wie politische Bearbeitung, die Familie als soziale Institution in ihrer Bedeutung für gelingende Integration</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden können die gesellschaftliche Entwicklung hinsichtlich von Migration und zunehmender Diversifizierung insbesondere mit Blick auf das pädagogische Feld angemessen beurteilen, gesellschaftliche Migrations- und Diversitätsdiskurse kritisch reflektieren und mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Analyseinstrumente die Reichweite und Güte von Informationen, Daten und Forschungsergebnissen über Migration und Diversität beurteilen; die zunehmenden Kulturalisierungs-, Ethnisierungs-, Marginalisierungs- und Kriminalisierungsprozesse im Migrations- und Diversitätskontext erkennen, kritisch reflektieren und pädagogische Folgerungen unter Berücksichtigung des gesellschaftspolitischen Rahmens ziehen, die Bedeutung der Familie für die inklusive Bildung von Schülern mit Migrationshintergrund erfassen und als Ressource nutzen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Forschungsergebnisse zur Migration in Deutschland und deren Konsequenzen für das Bildungssystem mit E-Learningeinheiten (1 LVS)</li> <li>• V: Probleme und Lösungsansätze bei der Bildung von Schülern mit Migrationshintergrund mit E-Learningeinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Vertiefung von Schwerpunktthemen wie: Zugang und Zusammenarbeit mit Familien aus unterschiedlichen Kulturen; kritische Reflexion von sozialwissenschaftlichen Analysen über Migration und Diversität mit E-Learningeinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

---

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Vertiefungs-/Anwendungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	15
<b>Modulname</b>	Grundlagen des Schul- und Sozialrechts für die inklusive Schule
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Im Zentrum des Moduls steht das Thema gesetzliche Grundlagen inklusiven Handelns. Das Thema teilt sich in:</p> <p>Inklusion im Sozialrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnittstellen</li> <li>- sozialrechtliche Ansprüche</li> </ul> <p>Inklusion im Schulrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkurrenz zwischen Schülern mit und ohne Behinderung</li> <li>- Rechtsgrundlagen im Schulrecht</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von praxisbezogenen Kenntnissen zum gesetzlichen Rahmen inklusiver Bildung und Schule</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Rechtliche Aspekte der Inklusion in der Schule mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Ein sozialrechtlicher Fall aus der Praxis mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Ein schulrechtlicher Fall aus der Praxis mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungsdauer 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Vertiefungs-/Anwendungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	16
<b>Modulname</b>	Praxisprojekt
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Die inhaltlichen Schwerpunkte dieses Moduls reflektieren die Inhalte der Förderschwerpunkte aus der Perspektive der inklusiven Förderpraxis. Es werden Möglichkeiten der Transformation wissenschaftlicher Erkenntnisse auf die Gestaltung des inklusiven pädagogischen Prozesses erarbeitet. Unter Berücksichtigung des aktuellen Praxisfeldes der Studierenden werden die Projektinhalte ausgewählt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen theoriegeleitet berufsbefähigende Handlungskompetenzen erwerben. Damit sollen auch die während des Studiums gewachsenen Kompetenzen in der Zusammenführung von Theorie und Praxis nachgewiesen werden.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Projekt und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PR: Praxisprojekt mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> <li>• S: Praxisprojekt mit E-Learninglehreinheiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15-minütige Präsentation im Seminar</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem mit dem Abschluss Master of Arts**

**Modul Master-Arbeit**

<b>Modulnummer</b>	17
<b>Modulname</b>	Master-Arbeit
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiengangsleiter Förder- und Inklusionspädagogik - Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul fügt sich in die inhaltlichen Schwerpunkte des Studienganges ein. Zu einem ausgewählten Themenbereich wird eine eigenständige wissenschaftliche Leistung erbracht. Im Zentrum der Masterarbeit soll in der Regel eine anwendungsorientierte Fragestellung bzw. ein empirisches Praxisprojekt stehen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Mit der Masterarbeit dokumentiert der Studierende die Befähigung, eine eigenständig erarbeitete, in der Regel anwendungsorientierte Fragestellung methodisch sicher und inhaltlich angemessen bearbeiten sowie diese sprachlich angemessen unter Nutzung von Quellen und Fachliteratur darstellen zu können.</p>
<b>Lehrformen</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterarbeit (Umfang ca. 40 – 80 Seiten, Bearbeitungszeit 46 Wochen)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 600 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.